

Pisg in Falckestei Nordgarn it. Feldg. etc. F.
F. Aichler Zerst. Bad. ... F. Logena ...
Aber bey ...

F. Bauy ...
Babr ...
Bant ...
F. Bija ...
Boz ...

Worng ...
Ni ...

Chel ...
Dorn ...
Di ...

+ Quinzeng ...

F. Fuld ...
F. Fuld ...
F. Fuld ...

Rad ...
Ragan ...
Rian ...

F. Fuld ...
F. Fuld ...
F. Fuld ...

F. Fuld ...
F. Fuld ...
F. Fuld ...

F. Fuld ...
F. Fuld ...
F. Fuld ...

F. Fuld ...
F. Fuld ...
F. Fuld ...

F. Fuld ...
F. Fuld ...
F. Fuld ...

F. Fuld ...
F. Fuld ...
F. Fuld ...

F. Fuld ...

F. Fuld ...
F. Fuld ...
F. Fuld ...

+ Notar ...



Dem
Wohl Ehren-Testen Groß-Nicht-
bahren und Wohlgelahrten

Herrn

Johann Frederkingen/
Churfürstl. Brandenburg. wohlbe-
stallten Amtmanne und Arendatori
des Ampts

Gottes Gnade/

Auch dessen Ehe-Liebsten/
(Tit.)

Frauen Ursula Mag-
dalenen Frederkingen
gebohrne Kindin/

übergibt nebst Anweisung
der Gnade Gottes
dieses geringe Tractätlein
Der AUTOR,
Presbyter,



I. N. J.



S scheint zwar unnötzig zu seyn / die Feder in Beschreibung des Closters Gottes Gnade anzusetzen / weil nach den geoffenbahrten Worte des Evangelii der Aberglaube daraus abgeschaffet / und man nichts mehr / als die alten rudera eines sehr kostbaren Gebäudes an denselbigen erkennen kan: Weil aber dieses Closter einen solchen herrlichen Nahmen führet / als haben bißweilen / so an diesen Ort gekommen / darnach zufragen Anlaß genommen / und dannenhero hat man gemeynet / es werde auch eine solche Arbeit / welche auf fürnehmer Leuten Begehren fürgenommen / nicht vergeblich seyn / zumahl die alte Fabel wegen dessen fundation erörtert / wie auch aus denen bewährtesten Historiis und so viel man in manuscr. antiq. und alter Leute Aussage / von dessen augmentation, devastation und secularisation erhalten können / kürzlich gezeiget wird.

Obbemeldtes Closter Gottes Gnade lieget nahe bey Calbe / einer Ausschuß Stadt in dem Herzogthum Magdeburg an der Saale / und ist vormahls durch eine hölzerne Brücke mit der Stadt zusammen

I.

Praefatio.

Situatio

15 Fab.

gefüget gewesen / iezo aber durch die Saale / davon se-
pariret / nach dem die Brücke abgebrandt / wie hernach
wird folgen ; Und gewiß wie die besten Derther im
Pabsttum zu Bistümern und Clöstern erwehlet /
also ist auch dieses Closter Gottes Gnade an einen
nicht unbequämen Orthe erbauet / denn nach Noth-
durfft die Münche in demselben ihre Lebens-Mittel
wohl haben finden können.

Denomi-
natio.

Woher aber dieses Closter so einen herrlichen Na-
men von der Gnade Gottes führe / hat man nicht
ohne Ursache gefraget ? Weil im Pabsttum der Gna-
de Gottes durch der Wercke Verdienste und Gnugethu-
ung der Menschen ziemlicher massen vergessen wor-
den.

Matth. 4. (1.)
Ficta.

Eine alte Sage der gemeinen Leute ist an diesen
Orte geblieben / daß ein Graffe eines Königes Tochter
entführet / und da ihm nachgesetzt an dem so genannten
Mägde Sprung (welches zwischen der Stadt Calbe
und den Forwerke Briena an der Saalen ein hohes
Ufer) gekommen / daselst Er mit seinem Pferde nebst
der Entführeten einen Sprung gewaget / und dieses
Votum zu Gott gethan / wenn dieser Sprung gelinge /
und Er also über die Saale komme / wolte Er zum An-
dencken der göttlichen Gnade ein Closter stifften / und
dieser hätte zum ersten dieses Closter erbauet / es schwei-
gen aber alle Historici davon stille / und niemand weiß
die Zeit quando ? nach den Graffen quis ? noch des Kö-
niges Tochter zu nennen. So sind auch über dieses
solche Mägde Springe an andern Dertern / als in der
Pfalz

Pfalz und am Rhein zu finden all. Doct. Burnet, in der
Reise-Beschreibung.

Darum meynen andere / daß in Pabstuhm son-
derlich zu einer Zeit drey Clöster erbauet wären / welche
einerley Ordens Regulen angenommen und mit ein-
ander in Bündniß gestanden / mit deren Benennung
man gleichsam gespielet / davon das eine nahe bey As-
ken an der Elbe Gloria Dei hodiè corruptè der Lorff / so
aber vor langer Zeit schon versthret / und man nichts
mehr als einen Stein-Klumpen daselbst findet / das an-
dere über der Elbe Latitia Dei hodiè Closter Legcke /
und endlich Gratia Dei **Gottes Gnade** / man findet
aber auch davon keine gewisse Nachricht. Die allerbe-
ste ist so ex Ottone Frisingensi welcher in XII. seculo gele-
bet / und M. Adrian Beyers Chronol. Jenens. anführt /
D. Olearius in Haliographia, das Gratia Dei **Gottes
Gnade** sey erbauet worden A. C. 1116, Hoppenrod, a-
ber sezet in seinen Stamm-Buche / 1127. und Brotturff.
1130. (in diesen Jahren ist der Bau vollendet worden)
von Otto einen Grafen von Revingen und Crotdorff /
diesen hat erstlich Adelgotus der XI. ArchiEpiscopus
Magdeburg: Dann Norbertus der XIII. überredet / daß
weil Er keine männliche Erben / Gott zu Ehren seine Gü-
ter anwenden / und auf die Gnade Gottes ein Closter er-
bauen / welches auch vollendet / und nicht allein aus
seinen Vermögen das Closter zum neuen Werck für
Halle / alleg. Dress. mill. 6. sondern auch das Closter
Gottes Gnade zubauen verordnet / Er selber aber

*in dem Jahr 1116
an dem Ort Magdeburg*

(2.)

(3.)
Vera & Ex-
aedificatio.

Geograph.

*Reinholdus Johs.
1116 Magdeburg.*

(4.)

im Closter Gottes Gnade ein Canonicus und Diaconus worden/ in denselben verstorben und in der Kirche begraben. M. Adrian Beyer, in Chron. Jenens. wiewohl man sein Begräbnuß und Epitaphium wegen des Schuttes und Verwüstung nicht finden oder sehen kan,

Dazumahl war eben/ geehrter Leser/ das Seculum und Zeit / in welchen das Pabstthum aufs höchste gestiegen/ die Münche waren wegen der guten Tage und allzugrossen Freyheit in ein übel Leben gerathen / darüber sonderlich flaget Hugo de St. Victore Comes Plankenburgensis & Abbas Parisiensis, qui vixit circa annum Christi 1120. Stratem. Legem nesciant nec discunt Clerici, sed vanitates, otio, commellationibus, ebrietatibus student in plateis, raro in Ecclesiis, ii sunt, quorum thalamus ornatioꝝ quàm altaria scyphus pulchrior calice, equus charior quàm missale.

Ordines
variaꝝ.

(1.) Daher stunden schon im XI. Seculo fromme Männer auf / welche durch einen vermeyneten gottseeligen Eyfer das Closter-Leben zu verbessern suchten/ wie man denn dazumahl mancherley Orden zustifften anfieng / als 1040. Ordinem vallis umbrosæ dessen vornehmstes Institutum auch dieses: Ne monachi absque abbatis veniâ clauastro exirent, die Münche solten ohne ihres Abts Vorwissen nicht aus ihren Clösten gehen.

(2.) Anno C. 1080. Ordin. Carthusianorum vom Brutone einem Professore Philosophiæ Paris. gestiftet / der vom Hugone Episcopo, die Wüsten Carthusium in Franckreich zu seinen Orden erbeten.

(3.) Anno 1090. Ordin. Hospitaliorum, und andere Stratem.

tem. Seculo XII. oder A. C. 1120. aber stiftete in den Or-
den der Præmonstratenser Noribertus, welcher erstlich zu
Santen ein Canonicus, darach des Kaisers Lotharii Sa-
xonis Hoffprediger / endlich Erzbischof zu Magdeburg
und Primas Germaniæ gewesen / hâc occasione, Er gieng
mit noch zwölf andern Mûnchen mitten im Winter
gang baarfuß in eine Wûsten / kam wieder und predig-
te / dieser Orden oder Art zuleben in Clôstern sey ihm
vom Himmel præmonstriret oder fürgezeigt worden ;
stiftete darauf mit Genehmhaltung des Pabsts Cali-
xi II. den Orden der Præmonstratenser / wie obberühr-
te Autores ausführen. vid. Spanh. Intr. Histor.

(4.)

Anderer erzehlen es ausführlicher also : Norbertus
hat zum ersten an Tag gebracht / der Heil. Augustinus
sey ihm im Schlass erschienen / und habe unter seinem
rechten Arme die güldenen Regeln wie man im Kloster
leben könne / verborgen gehabt / endlich aber dieselbe
herfür gezogen / und Norberto mit diesen Worten über-
reicht? En tibi Regulam sub quâ, si Fratres tui militave-
rint, securi stabunt in Extremo Judicio. Siehe da hastu
die Regul / wenn deine Brüder unter derselbigen strei-
ten / werden sie sicher stehen am Jüngsten Gericht / zu-
gleich habe er auch ihm den Ort gezeigt / wo die Mûn-
che diesen Orden exerciret. Balzus Cent. 3. Scrip. Brit.
Cap. 34.

Dieser Noribertus oder wie andere wollen Norber-
tus nun ist derjenige so auch den Orden der Præmonstra-
tenser Mûnche in dem neuerbaueten Kloster unter der
Inspection eines Probsts eingeführet. Und wie im
Pabst

Canonisa-
tio.

Præmonstratenser



Pabstthumb ein jedes Land / Stadt / Closter / Capelle / Kirche / ihren sonderbahren Patronum oder Anruffer haben / so gab er Gottes Gnade St. Victorem, unter welchen er zuvor ein Canonicus gewesen / holete nach der Zeit Uberglauben seine Reliquien und Gebeine in dieses Closter zu einen Heiligthum / gab den neuen Closter Sigillum St. Victoris mit der Uberschrift Sigillum St. Victoris in Dei Gratia.

Nach seinen Orden hat Norbertus striete gelebet / und nach der Zeiten Gottes Furcht ein andächtiger frommer Mann gewesen / welches aus folgender Geschichte abzunehmen! Als er 1126. am Tage Jacobi sollte in Magdeburg / zum Erzbischoff eingeweyhet werden / und in Begleitung vieler grossen Herren / in geringer Kleidung baarfuß seinen Einzug hielt / wurde er / von dem Thürhüter mit diesen rauhen Worten abgewiesen / was er hier zuthun hätte? darauf mit aller Demuth die Antwort gegeben:

Lieber Mann ich bin freylich dieser Ehre nicht würdig all. Doct. Sacc. & Pfeiff. Erquickst.

Nach seinem Tode ist er viel höher estimiret / und gar unter die Heiligen gezehlet worden / massen sein verweseter Leichnam von dem 26. oder besage des Grabsteins 6. Junii 1134. an / vermittels Kayserlichen Befehls und militärischer Gewalt den 23. Novembris anno 1626. aus dem Closter zu unser lieben Frauen B. Mariae Magdeburgens. allwo er begraben war / hinweg genommen / vide Philip. Müll. im Berichte vom deutschen Gottesdienst / nach Prage geführet / und zu einen Patron

des

Nejomec krouy La krouy Bohemia. Johu juo Detrafit Nvrbete
Dennoport iwo 200

Elosters Gottes Gnade.

des ganzen Böhmer Landes von Urbano VIII. Papa Rom. confirmiret / ihm zu Ehren eine Münze geprägt mit dieser Überschrift:

S. NORIBERTE ORA PRO NOBIS.

Heiliger NORTBERTE bitt für uns?

Doct. Olearius in Haliographia Fr. Hildebr. in Synops. Prapositionum successio.
Hist. univers. Damit wir aber wieder zu unsern Kloster
Gottes Gnade kommen / so erhellet aus vorigen der
Orden / die Münche in denselben sind gewesen Canonici
Regulares Exempti. Ihre Tracht alba tunica, linea toga & candidum pallium. Ein weißer Leibrock / ein langer leinen Rock / und ein weißer Mantel / dadurch sie von andern Orden und Canonicis unterschieden / als welche gemeiniglich einen schwarzen Mantel tragen / Polyd. Virg. libr. 7. de Inventione Rerum c. 3.

Haben eine geraume Zeit darinne gehauset unter der Regierung der Herren Bischöffe zu Magdeburg und Aufsicht der Probste. Der erste Emericus, der andere Evermodus, so endlich Bischoff zu Raxenburg worden. Der dritte Henricus so abgesetzt / und wieder Probst zu Rhode worden. (4.) Sibold. so Domprobst zu Maynz worden (5.) Lambertus (6) Güntherus so 1160. gelebet / und darnach andere / deren seriem man so genau nicht mehr haben kan / und was der Poët. od. 9. libr. 4. Carm. anführet.

Vixere fortes ^{ante} Agamemnona
Multi: Sed omnes illacrymabiles

B

Ur-

Ducem Sax. & Burggravium Magdeburg. und Ericum Archi Episcopum & arch. Brandenburg, welche Herren 1289. denselben dritte halbe Hufe Landes verehret / it. Advocatiam über Pazez / Ceckerwitz und Troßwitz übergeben / welches ist Tutela & defensio sacerdotalis alicujus Collegii veluti Abbatia & Monachorum, quibus prædia & vectigalia quædam attributa sunt. Diplom. Donat. Carol. M. NB

*Fol. 101 v. 101
Friedrich 1. d. Mark
anfanglich*

Noch die Confirmation über zwey Mühlen deren eine bey den Closter / dessen Rudera in der Saale annoch zu spühren / die andere an der Stadt Calbe manuscr. Lehnbuch Graff Burchards zu Barben 1494.

(5.)

1307. Übergab Burchard. Archi Episcopus diesen Closter Jura Patronatus über Neuhaldensleben / Schönebeck und Ottersleben cum conditione daß besagte Pfarren allemahl ex gremio Monachorum bestellet seyn solten / dafür der Probst und Convent dem Erz Bischoffe überliessen / ihre inhabende liegende Güter zu Kevingen in der Graffschafft Mansfeld.

*Mansfeld
NB. NB. NB.
Köblingen hodie*

1343. Ist das Dorff Colbitz für 2. Wispel Korn und 70. Marck ständalisch Silber vom Jordan à Neuendorff Fr. Wittibe und ihren Sohne Ludewigen dem Closter verkauffet / so iezo zum Amte Wolmerstadt gehöret.

Ferner hat dieses Closter gehabt Jus Patronatus zu Cöthen / Calbe / Rosenberg Schwarz / Schlanstadt und Moskau / an der Pfarr zu Cöthen hat Fürst Wolfgang zu Anhalt erstlich Eintrag gethan / wie man in alten Brieffen findet / was Calbe anbetrifft soll Burchardus

B 2

Archi



Archi Episcopus Magdeburgens. Herr zu Scraplau die erste Verordnung gemacht haben / daß der Probst zu Gottes Gnade Collator über solche Pfarre seyn solte.

1531. Frentags nach Jacobi hat der Cardinal und Erzbischoff Albertus einen Tausch getroffen / in dem er dem Closter die Untergerichte / Bußen / Straffen / und Einlagen / auch das Dorff Schwarz abgetreten / das Closter aber dem Herrn Erz-Bischoff die Fischeren zu Calbe auf der Saale in der Fluthrennen auf den ganzen Wårder und Damme.

Prima de-
vastatio.

So hat nun dieses Closter biß dahin in seinen Wachsthume gestanden / so viel man Nachricht davon erhalten können / endlich ist es zum Abnehmen kommen unter Johann Alberto / als die Stadt Magdeburg von Kayser Carolo V. 1547. wegen des Interims ist in die Aicht erkläret / und endlich 1549. belägert worden. Sleidanus Spangensb. Chron. Mansfeld. so sind zwar die Privilegia und Siegel des Closters an sichere Derter gebracht / alle Kleinodien und Ornat aber von einem Krieges-Obersten Severin Lorenzen / dem Closter weggenommen. Ob nun dazumahl Gottes Gnade sey völlig verstöhret / weiß man nicht gewiß / von uhralten Leuten allhier vernimmt man einmüthig / daß sie von ihren Vor-Eltern gehöret / wie diese Closter-Kirche habe auf seinen steinern Mauerwercke zwey solche blaue Kirch-Thürme gehabt / gleich als die Stadt-Kirche allhier zu Calbe / wären aber in Spanier-Kriege verstöhret / niedergerissen / und die 6. Glocken so auf den Thürmen gehangen weggeführt.

Nichts

Nichts Notabels siehet man heute zu Tage an den herrlichen von lauter Quadrat Stücken auf angeführten Kirchen-Gebäude / als gegen die Mitternachts-Seite in einer Reihe die Fabeln Aesopi eingehauen / aus was Ursachen weiß man nicht / die gemeine Sage ist / es hätte diese Figuren ein Mönch zur poenitentz verfertigen müssen / quod tamen suo loco relinquimus. Sonst gedencket Doct. Burnet. in Itiner. Daßler zu Grenoble in Franckreich ein altes Manuscr. angetroffen in welchen das Evangelium St. Johannis geschrieben und dabey die Fabeln Aesopi gemahlet / und wil statuiren daß man eines für so wahr / als das andere gehalten / Sed hæc obiter.

Zu mercken ist noch das mit der Zeit dieser Præmonstratenser Orden geworden Libidinis seminarium, darum Anno Christi 1250. Robertus Episcopus in Anglia, qui vocatur Romanorum malleus, Stratem. Auch die Præmonstratenser abschaffen wollen / er hat es aber nicht werckstellig machen können / weil dieser Orden von Pabste Innocentio IV. confirmiret / Balzus c. 4. c. 11. diesen Pabste sind nachfolgende Reime zu Ehren gemachet worden:

Ejus avaritiæ totus non sufficit Orbis,
Ejus luxuriæ meretrix non sufficit omnis.

alleg. Fr. Stratem. Th. Hist.

Aber wieder zum Kloster Gottes Gnade / Iso stehet ausser demselben annoch in seinen Esse die vorige Hospital-icho Pfarr-Kirche des Amts Gottes Gnade

*Rufbild von
Hilf. gnd. - Rm*

13.

*Abolentio Romanorum
Præmonstratensium*



de/und des Dorffes Schwarzkau / in welcher noch etliche Epitaphia zufinden ;

1552. Hat der letzte Römisch Catholische Probst / Dom. Friderico Archi Episcopo die Bestellung dieses Closters übergeben / dieser Probst lieget in obbenanter Kirche begraben / und nahe an der Canzel sein Effigies in Lebens Größe in die Kirchmauer eingesezet mit dieser Überschrift: Anno Domini 1553. den 24. Mensis Februarii obiit Reverendus Dominus Johannes de Pusco, Præpositus hujus monasterii ætatis LX. Annorum hic sepultus, cujus anima requiescat in pace Amen!

1561. Hat Sigismundus Erz-Bischoff dieses Closter eingezogen / und zum Evangelischen Probste erwöhlet und bestätigt / Herrn Lambertum V Vernerum, welcher sich auf die erste Evangelische Kirchen Visitation sehr gefreuet / lieget auch in der Hospital Kirchen fürn Altare begraben / wie dennoch ein Stücke von seinen Leichensteine allda zufinden bey den Tauff-Steine mit dieser Überschrift: Lambertus V Vernerus Præpositus in Dei Gratia obiit Anno 1563.

Zu dieser Zeit wolten auch die Herren Fürsten von Anhalt / Fürst Bernhard und Fürst Johann Ernst / das Vorwerck Köhrau an sich haben: Es wurde aber die Sache also verglichen / daß Hochgedachte Herren dem Archi Episcopo Köhrau mit aller Gerechtigkeit wieder

der abtraten / der Herr Erz-Bischoff aber denen Fürsten von Anhalt sein Recht / so er wegen der Coadjute-
 rey und sonst zu Mienburg an der Saale gehabt cedi-
 ret; Darnach ist dieses Eloster gar zu denen Fürstlichen
 Taffel-Gütern geschlagen / und über dasselbige ein
 Hauptmann gesezet / deren erster Melchior von Wel-
 ben; Ist auch eine Stuterey dahin geleyet / wie denn
 ein Epitaphium in der Hospital Kirchen fürn Altare zu-
 finden / mit der Überschrift: Epitaphium Ernsts von
 Schlieben / Fürstl. Magdeburg. StutenMeisters; hier-
 bey ist nicht zu übergehen wie daß schon Anno 1497. die
 Pramonstratenser ihren Orden verlassen / und sich ver-
 wandelt in Canonicos seculares, qui olim fuerant Regula-
 res exemti. alleg. Cranzius metrop. lib. 12. c. 18. Und
 heute zu Tage nennen die andern Ordens-Leute die
 Pramonstratenser verächtlich bubulos & ovium Tenfores
 weil sie die freyen Künste und Sprachen gänzlich ver-
 achten / nicht studiren / sondern lauter Idioten seyn /
 Doct. Joach. Hildebrand in Colleg. antiquo M S C.

Seculari-
 zatio.

Der gänzlich Ruin dieses Elosters ist erfolgt in
 den 30. jährigen teutschen Kriege / denn als es also von
 den Päbstlichen Mönchen in vorigen Seculo schon ge-
 saubert / der Römische Kaiser Ferdinandus II. aber
 1626. in vollen Siege alle geistliche Güter / so nach den
 Passauischen Vertrage waren abgetreten / wieder zu-
 rück forderte / die Stadt Magdeburg 1631. versthöhrete /
 und Christianum Wilhelmum ArchiEpiscopum gefangen
 führete / so wurden auch wieder neue Mönche in den
 Eloster Gottes Gnade unter der Inspection eines
 Prob-

Secunda
 devastatio.

Probstes eingeführet / wie denn Pater Ludewigen die alten Leute annoch gekennet / diese führeten auch die Römisch Catholische Religion wieder ein / lebeten auch etliche Jahre darinne / biß ohngefähr Anno 1637. da die Schwedische Armee dieser Lande völlig Meister / alsdenn die Münche aus diesen Closter wieder vertrieben / und dieses Closter ihrer Königl. Maj. in Schweden dero Canklern Johann Stahlmannen verehret.

In dem aber die Schwedische Armee ihren March aus Meissen nach Magdeburg in die Märcke nahmen / so ist dieses Closter auf Befehl des Königl. Schwedischen Generales Bannier angestecket / wie dann noch alte Leute vorhanden / welche berichten / daß die Inwohner zu Schwarz und Trabuz / sind darzu gezwungen / daß sie haben müssen Reißbund Holz und Stroh zuführen / und sind also die Gebäude an Häusern / Scheunen und Ställen in die Asche geleget / und damit die nachfolgende Käyserl. Sächs. Völcker allda nicht subsistiren vielweniger übergehen könten / so ist auch dazumahl die hölzerne Brücke / so von dem Closter in die Schloß Vorstadt Calbe gegangen / abgebrennet worden / deren rudera man in der Saale sehen kan.

Restaura-
tio.

Nach den teutschen Kriege ist dieses Closter von den letzten Herrn ArchiEpiscopo Dom. Augusto Duci Sax. Jul. Cliv. ac Montium B. M. wieder an Hause / Scheunen und Ställen auferbauet / durch Albrecht Heinrich von Wechhausen / dessen Insigne an der Cankel in der ickigen Kirche annoch zufinden / und ist unter Verwaltung der bestelleten Ambschreiber als ein secularisirtes Ambs genuzet; Bis endlich

Der

Der Durchlauchtigste Großmächtigste
 Churfürst und Herr / Herr
 Friedrich Wilhelm der Grosse/
 Marggraff zu Brandenburg des Heil.
 Römischen Reichs Erz Cämmerer und
 Churfürste / des ganken Herkogthums
 Magdeburg völlig geruhlichen Posses
 1680. angetreten / und in hoher Chur-
 fürstl. Regierung 1680. succediret / des-
 sen Preißwürdiger Herr Sohn / der
 Durchlauchtigste Großmächtigste Fürst
 und Herr / Herr Friedrich der
 Dritte / Marggraff zu Brandenburg
 des Heil. Römischen Reichs Erz Cäm-
 merer und Churfürste / ꝛ. Dem
 wir von grossen Gotte durch inbrünsti-
 ges Gebet mit Herzen / Mund und Hän-
 den / wünschen / alle hohe Churfürstl.
 Glück

Hodierna
 statio.

Gluckseligkeit / langes Leben / Friede
und gut Regiment / Glück und Sieg wider
der alle seine Feinde ! Und wird dieses
Closter aniko genennet das Churfürstl.
Brandenburgische Ambt **W. D. Ktes**
Gnade.

Darzu gehören die zwen Dörffer Schwarz und
Trabuk / item die Vorwercke Pazez und Köhrau / samt
den Mühlen zu Calbe und Köhrau / wie auch die Pferd-
und Hand-Dienste des Dorffes Zuchau / auf das Vor-
werck Pazez ;

Ben neuliger Churfürstl. Brandenb. Landes Vi-
sitation 1685. sind zu Schwarz 35. zu Trabuk 18. Ein-
wohner gewesen / und die Schaffereyen zu Trabuk und
Pazez.

Der letztge Churfürstl. Brandenb. Amtmann
und Arendator Herr Johann Frederking / die
Pfarren der beyden Dörffer Herr Johann Wil-
helm Müller, P. zu Schwarz / Gottfried Elste
P. zu Trabuk.

Pagi-

Pagina ne vauca, Ordinem

Archi-Episcoporum adungere volui. Ex

Krantzio, Chytreo & Oleario & quidem à Cœ-
nobii fundatione.

XI.

Adelgotus.

XII.

Rotgerus.

XIII.

St. Norbertus fundator Cœnobii.

XIV.

Conradus Comes de Querford.

XV.

Fridericus.

XVI.

Wichmannus.

XVII.

Lupoldus de Villa Croppensted rusticæ
Originis.

XVIII.

Albertus de Kirberge Comes.

XIX.

Burchardus.

XX.

Wilbrandus J. Hildebrandus.

C 2

XXI.

XXI.

Rudolphus de Dingenstede.

XXII.

Rupertus Comes de Mansfeld.

XXIII.

Conradus Comes de Sternberg.

XXIV.

Ericus Marchio de Brandenburg.

XXV.

Burchardus Comes de Blankenberg.

XXVI.

Henricus Comes de Anhalt.

XXVII.

Burchardus Comes de Schrappel.

XXVIII.

Magister Hardewig de Erpeden.

XXIX.

Otto Comes Provincial. Hass.

XXX.

Theodoricus Stendaliensis.

XXXI.

Petrus Bohemns. de Pruma.

XXXII.

Ludovicus Thuringus.

XXXIII.

Fridericus Electus 1447.

XXXIV.

XXXIV.

Albertus Comes de Qverford.

XXXV.

Güntherus Comes de Schwartzb.

XXXVI.

Fridericus Comes de Bichling.

XXXVII.

Johannes Dux Bavarix 1466.

XXXVIII.

Ernestus Dux Saxonix. 1476. obiit 1513.

XXXIX.

Albertus Marchio Brandenb. 1514.

XL.

Johann Albertus Marchio Brandenb. 1545.

XLI.

Fridericus March. Branden. Joachim. 2. II.
Electoris Fil. 1552.

XLII.

Sigismundus Fraater Friderici. 1553.

XLIII.

Joachim Friderich, Johann Georg. Electo-
ris Filius 1567.

XLIV.

Christian Wilhelm. March. Brand. 1587.

C 3

XLV.

August. Dux. Saxon. Jul. Cliv. Mont. ab
anno 1638. usque 1680. ultimus Admini-
strator & Arhi Episcopus.

* * *
Alt inne Pieris die Feder will nicht fließen
Es sey nun gnung gesagt von diesen Closter-
Bau /

Denn weil ich dieses schreib / die Thränen sich ergießen /
Wenn ich die schöne Pfalz mit meinen Augen schau
In ihrer Asche stehn! Ach wie ist die verstöhret /
Da lieget Kirche / Schul / die Schlösser und der
Thum

Zu Worms und Speyer Ach! Wie ist das Land ver-
heeret /

So lange Zeit geprangt in seinen alten Ruhm
Nun es ein Troja ist! Charthago muste brennen /
Weil es gefährlich war der grossen Römer Macht /
Ein Heude es verstöhrt / der muste doch bekennen /
Daß es drum Schade sey! Hier aber es nicht acht.
Der Türck so Christlich heist / nicht achtet er die Thrä-
nen /

Die häufig fließen hin / nicht achtet er das Blut
So hier vergossen wird / ach könnte er sich schämen
Und fürchte Gottes Zorn / so wäre es wohl gut!
Bei ihm kein Glaube gilt / Religion nicht, Treue /
Er lachet nur darzu daß es nicht ärger ist /

Das

Das Teutsche Reich soll seyn durch ihn verstorbt aufs
neue /

So that kein Barbar nicht geschweige denn ein
Christ /

Der Zeiten Zeiten Zeit wird Grausamkeit es nennen /
Ein ander Nero lebt / der Rom gesteket an
Aus Bosheit / Neid / Verdruß / wer wird es nicht be-
kennen /

Daß Ludewig es sey / der eben diß gethan?
Gott stehe auf zur Rach' den Feind Tyrannen stürze /
Vergilt auf seinen Kopff / der Unschuld Seuffzen
hör'

Vergilt ihm siebenfach mit eben solcher Würze
Daß Gottes Straff er fühl / und tobe denn nicht
mehr!

Erhalt den Gottesdienst / steh du auf unser Seiten /
Sib Stärke Glück und Sieg / der Teutschen
Helden Schaar /

Sieh an dein Heiligtum / so wollen wir aus-
breiten /

O GOTT dein Lob und Ruhm / iezund
und immerdar!



Tüschendorf. 139.
 Albin Dölzig 134.
 Klobitz. 139. 143.
 Kuapendorf. 140. 146. 108.
 Kreischa. 142.
 Kitzsch. 142. 322.
 Albin Gäßler. 96. 134.
 Kitzsch. 167.
 Kitzschberg. 235. 236. 231.
 Albin Gäßler. 171.
 Albin Gäßler. 143.
 Lützen. 129. 130. 132. 135. 142.
 143. 160. 161. 167. 188. 190.
 193. 214. 215. 216. 235. 206. 218.
 Lützen. 241. 299.
 Lützen. 130. 208.
 238. 240.
 Lützenberg. 139. 131. 132. 134.
 135. 142. 165. 196.
 Lützen. 134. 161. 162.
 Lützen. 141. 188. 211. 213.
 235. 325. 107. 108. 61. 194.
 Lützen. 141. 234. 238. 240.
 Lützen. 141. 103. 113.
 Lützen. 144.
 Lützen. 322.
 Lützen. 235. 236. 241. 319.
 328. 329. 95. 96. 113.
 Lützen. 115. 120. 127. 128. 134.
 Lützen. 159.
 Lützen. 159. 160. 161.
 Lützen. 188.
 Lützen. 142. 322. 323. 324.

N
 Neutitz. 135. 205.
 Neumarkt. 137.
 Neukirch. 209. 212.
 Niedor Peina. 341.
 Obkath. O.
 Opien. 131. 134.
 Ober Peina. 135. 238.
 Overtau. 208. 325.
 Oelitz. 209. 324.
 Oelitz. Peina. 100 loco.
 Oelitz. 130. 137. 141. 142.
 214. 195.
 Oelitz. 141.
 Oelitz. 188. 87.
 Oelitz. 328. f. Passin.
 Oelitz. 169.
 Oelitz. 130. 133. 142. 219. 236.
 237. 239. 322. 323. 96.
 Oelitz. 133. 206. 210.
 211. 242. Ritmer. Leben.
 Oelitz. 143. Reblingen. 180.
 Oelitz. 148. Ritzsch.
 Oelitz. 208. Ritzsch.
 Oelitz. 87. 91.
 Oelitz. 132. 133. 139. 142. 143.
 188. 214. 197. 226.
 Oelitz. 132. 139. 167. 188. 193.
 194. 196. 213. 217. 322. 113.
 Oelitz. 81.



Schlethan. 132. 137. 142. 211.
 325.
 Mansfeld. 134. | Julius
 Sülzen. 135. 142.
 Salsandorf. 135.
 Sörben. 137. | *St. Marien*
 Sülzing. 149.
 Spergau. 141. 142. 167. 186.
 204. 207. 211. 238. 321. 322.
 335. 38.
 Se Kölen. 183.
 Seupau. 235. 103.
 Oberdorf. 5. 9. 11.
 Nieder an der griff. Kethen. 110. 111.
 Trebnitz. 135. | *W. 11. 12. 13.*
 Teuditz. 234. 235. 236. 241.
 74. 94. 100.
 Langmühlfeld. 9.
 Lohm. 110. 111.
 Völkchen. 111. 112.
 Vesta. 147. 210. 238. 323. 338.
 Wachsenitz. 131. | *W. 11. 12. 13.*
 Wasen. 135. 322.
 Zimmern. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Register. Balley (Albo 34)
 byford. 38. 73. 141. 81.
 Albion. 63. Alberty. 114.
 Anhalt. 81. 105. 125.
 Aschersleben. 90. 101.
 Berta. 79. 80. 81. 108.
 Balleysted. 8. 14. 15. 16. 38. 53. 99.
 102. 115. 125. 129. 132. 134.
 124. 129. 132. 146.
 Bamberg. 95. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

12.
 36.
 50.
 143.
 193.
 13.



0
Registor. ^{Ab - parit} Halygraphica 2 ^z Brüßlin 2¹. ⁱⁿ gax ⁱⁿ uno.

Waldob. 73. 75.
Wunstorf 91. 96.
Wingstort. 103.
Welford. 132.
Wendeburg ^{Quersicht} 33.

B

Burggraft. 26. 28.
Burbow. 75.
Borna. 82.
Büschort. 103.

C

Colbeck. 26.
Cönnor. 79.
Catten. 4.

D

Doitschthal. 92. 96.
Dornitz. 116.
Dölitz in der Au. 127.
Dobrowa. 9. 15.

E

Eißleben. 72. 73. 98. 122.
Eumlich. 103.

Gorbort. 82.

Gimzig. 80.

Grözig. 118.

Gatowort. 129.

Giebelsberg. 37. 81. 82.

84. 87. 96. 103. 105. 115.

129. H 116. 117. 120. 121.

Jall. 3. 4. 23. 17.

Jartz 35.

Josensheim. 82. 84.

Jositzfeld. 102.

Hermsdorf. 4.

Sackobor. 9.

Jusponk 96.

K

Kieffingen. 75. 96.

L

Lebzin. 62. 63. 82. 99.

Lipzig. 80.

Lattort 81.

Lansdorf 82.

Lansingen. 92.

Manfred 26.

Th. Münzer. 45.

Mißgeburt. 97.

Möckling. 77.

Möckling. 91.

Morsleben. 17.

O. Bismarck. 123.

Opitz. 73.

Opitz. 96.

Orlamünde. 123.

Orlamünde 28. 55.

P.

Peyau. 7. 8. 91. 96. 100.

116. 126.

Paffenwort. 65.

Palatinat. oder Pfalz zu
Lands. 42.

Q.

Quersut. 65. 89. 104. 131.

R.

Rotenburg. 19.

Reisenbaur. 96.

S.

Salzberg. 5. 7. 9.

Symbole. 21.

Teinorfeld. 27.

Thalwitz. 72.

Thalwitz. 74.

Thalwitz. 77. 97.

Thalwitz. 77.

Teopau. 88.

Thalwitz. 92. 96.

Thalwitz. 92. 96.

Thalwitz. 93. 96.

Thalwitz. 106.

Thalwitz. 21. 99.

Thalwitz. 106.

T.

Talwitz. 36.

Walditz. 55. Mit Cl. Roda
Kaltenborn

Walditz (W) 26.

Walditz. 130. 11.

Walditz. 36.

Walditz. 89.

Walditz. 123.

Walditz. 129.

Walditz. 6. 27.

Walditz. 2.

Walditz. 85. Walditz. 101.

Walditz. 104.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, including the word "Gering".

Olim: Klark... vil... vrsangts
Civl V. 1.

Yule...
Dvlam...
Nov. 1700.

Jan. 1700... Meliff. Key = Dflottk. 263.

Druck...
K...
L...

Griff... Valp. 1.13.

Fedman... nova porta...

Clara = W... Clara...
Helena...

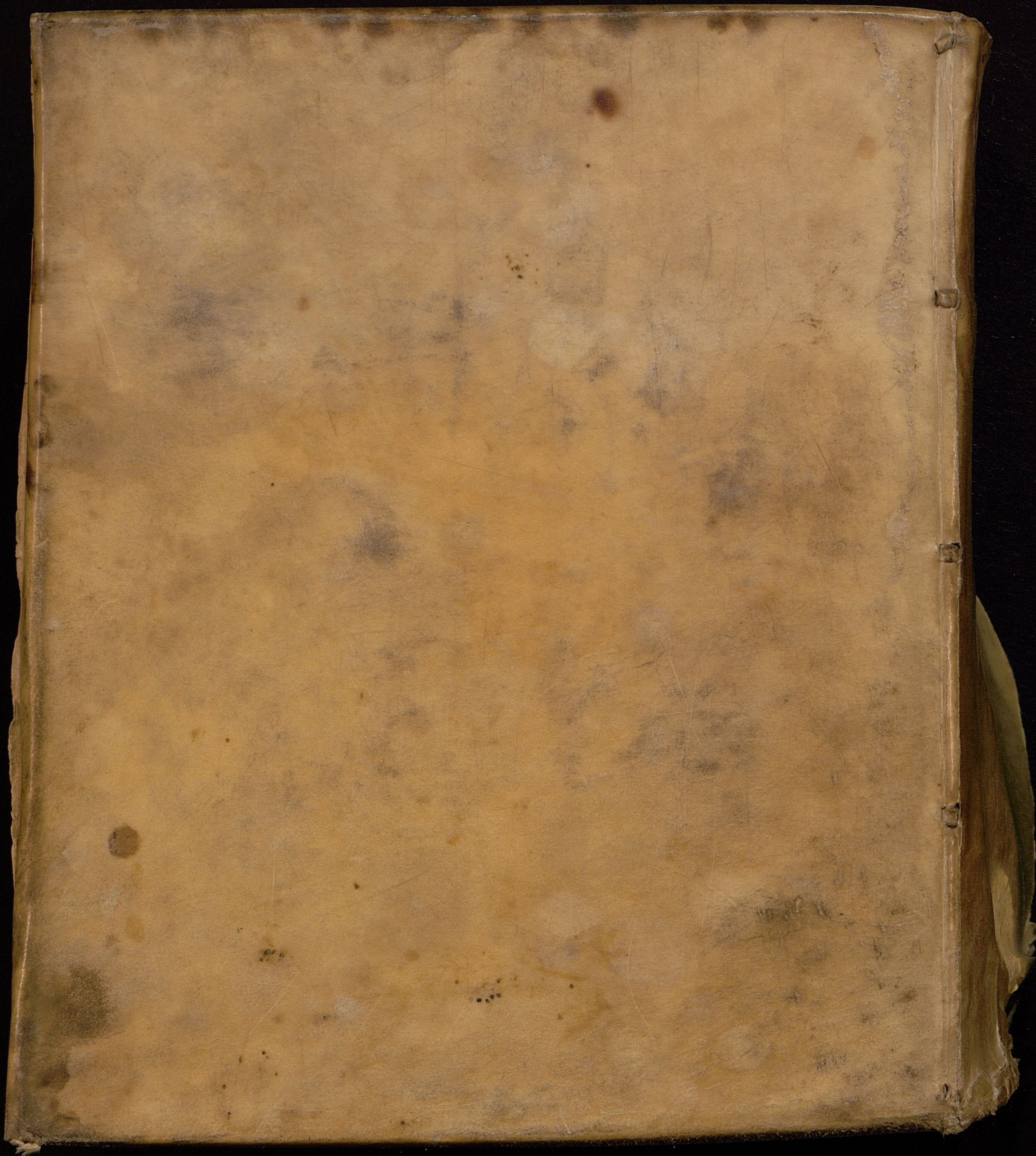
Clara = or...
Lexic. 1744.

W... p. 8. 25.

Clara...
M... M...

da
ovh







*Gottfried Elstner. Pastor. Fürbig. d. v. Pastor 26
Trübty. G. d. Cl. d. h.
göttl. Guad. u. d. p. 18.*

DEI GRATIÆ
COENOBIO.
GRAPHIA,

oder
Beschreibung
Des vormahls so genandten
Closters
Gottes Gnade/

Auf Begehren ausgestellt



Magdeburg/
Bey Johann Daniel Müllern/ Anno 1690.

*Beitrag zur Geschichte des Klosters St. Augustini in Magdeburg. 1727. 12. 90
M. Frid. Gottfried Elstner. Pastor. Fürbig. d. v. Pastor 26
Trübty. G. d. Cl. d. h.
göttl. Guad. u. d. p. 18.*

